

**TOP 8: Verabschiedung der rlp-Digital-Governance**

- Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung -

**Beschluss:**

1. Der Ministerrat verabschiedet die vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung vorgelegte, in einer Leitlinie (Anlage 1) gefasste rlp-Digital-Governance als Grundlage der Steuerung der Umsetzung und Fortentwicklung der Digitalstrategie.
2. Der Ministerrat bittet die Staatskanzlei und die Ressorts entsprechend der Leitlinie zur rlp-Digital-Governance digitalisierungs koordinierende Stellen einzurichten.
3. Der Ministerrat bittet die Staatskanzlei und die Ressorts um Benennung von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für die Mitarbeit in der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe Digitalisierung an das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung.

**Erläuterungen:**

Der Ministerrat hat in seiner Sitzung am 10. Oktober 2023 die Digitalstrategie für das Land Rheinland-Pfalz verabschiedet. In der Strategie wurde festgelegt, dass eine stärkere zentrale Steuerung notwendig ist, um die gemeinsame ressortübergreifende Strategie erfolgreich umsetzen zu können. Kern dieser Steuerung ist die rlp-Digital-Governance, die sich aus den fünf Elementen Organisationsmodell, Prozess- und Verfahrensmodell, Leitlinien für die Zusammenarbeit, gemeinsame Regelwerke und die Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen zusammensetzt. Unter Federführung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (MASTD) wurden gemeinsam mit der Staatskanzlei und den Ressorts die weiteren Inhalte der rlp-Digital-Governance erarbeitet und in der Leitlinie rlp-Digital-Governance dokumentiert.

Die rlp-Digital-Governance wurde mit der Maßgabe entwickelt, den spezifischen Rahmenbedingungen und Anforderungen der Landesverwaltung Rechnung zu tragen, um so eine zügige Umsetzbarkeit, ein hohes Maß an Praktikabilität und damit eine schnelle Wirkung und einen hohen Wirkungsgrad zu ermöglichen. In der Staatskanzlei

und den Ministerien sollen digitalisierungskordinierende Stellen eingerichtet werden, die als Schnittstelle zur neu einzurichtenden ressortübergreifenden Arbeitsgruppe (AG) Digitalisierung fungieren und auch steuernde Aufgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung der Projekte und Maßnahmen der Digitalstrategie im eigenen Geschäftsbereich wahrnehmen können. Staatskanzlei und Ressorts wirken in AG Digitalisierung an der übergreifenden Steuerung der Digitalstrategie und der Fortschreibung der Digitalstrategie mit.